

## Suizidieren sich heute mehr Depressive als früher? Zur Frage des Diagnosenshifts beim Kliniksuzid am Beispiel des Bezirkskrankenhauses Bayreuth

Christoph FRANKE, Manfred WOLFERSDORF

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik,  
Bezirkskrankenhause Bayreuth

**Korrespondierender Autor:**

Dr. med. Christoph Franke  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik;  
Bezirkskrankenhause Bayreuth, Nordring 2, 95445 Bayreuth  
Email: christoph.franke@bezirkskrankenhause-bayreuth.de

**Zusammenfassung**

Suizide während stationärer Behandlung verteilen sich auf definierte Risikogruppen. Anhand der Suizidzahlen des BKH Bayreuth wird der Frage eines Diagnosenshifts in den zurückliegenden Jahren nachgegangen. Ein solcher Shift kann mit den vorliegenden Zahlen nicht eindeutig belegt werden.

**Schlüsselwörter:** Kliniksuzid, Risikogruppen, Diagnosenshift

**Is there an increase of suicides among depressive in-patients? The question of a diagnostic shift among in-patient suicides is discussed on the basis of data from Bayreuth Psychiatric Hospital**

In-patient suicides are distributed to different high risk groups. The question of a diagnostic shift among those groups is discussed on the basis of suicide data from the psychiatric hospital in Bayreuth. A diagnostic shift could not be proved here.

**Key words:** In-patient suicide, high risk groups, diagnostic shift

**Einleitung**

Mehrere wichtige Publikationen der letzten zwei Jahrzehnte aus deutschen psychiatrischen Fachkrankenhäusern [u.a. 1-5] beschäftigen sich mit Fragen der Zunahme von sog. Kliniksuziden, der Beschreibung von Risikogruppen und -faktoren und suizidpräventiven Maßnahmen.

Junge schizophrene Männer galten bisher als „die Risikogruppe“, die im Wesentlichen für Zunahme von Suizidereignissen während (teil)stationärer Behandlung verantwortlich sei. Sinkende Aufnahmezahlen Schizophrener und Zunahme Depressiver im letzten Jahrzehnt scheinen seit einigen Jahren einer Abnahme der Suizide Schizophrener und einem Diagnosenshift zu Lasten von Suiziden Depressiver gegenüberzustehen [6,7].

**Methode**

Seit den 70er Jahren werden im BKH Bayreuth sämtliche Suizide von Patienten in (teil)stationärer Behandlung nach Vorgabe der AG „Suizidalität und psychiatrisches Krankenhaus“ erfasst. Anhand dort erhobener Daten wird nachfolgend der oben benannten Fragestellung für Suizide von Patienten des BKH Bayreuth nachgegangen.

**Ergebnisse**

Tab.1 zeigt in 5-Jahres-Abschnitten die ICD-10-Diagnoseverteilung der Suizidzahlen von 1976 – 2007: davon Suizide F2 n=34, F3 n=20.

Abb.1 fasst alle Suizidenten aus F3 und F4 zusammen. In Abb.2 sind Suizidenten mit Depression aus F3 und F4 denen aus F4 ohne Depression gegenübergestellt, um Depressive außerhalb der F3-Gruppe mit zu erfassen. Zusätzlich sind Suizide Schizophrener aus F2 einbezogen.

Abb.3 und 4 zeigen die geschlechtsbezogene Verteilung.

**Diskussion**

Eine Suizidzunahme bei Depression aus F3/F4 lässt sich wegen der geringen Zahlen nicht eindeutig belegen. Deutlich wird aber eine Abnahme der F2-Suizidenten seit 1995.

Die Suizidmortalität Depressiver scheint sich wieder dem früheren Niveau der 80er Jahre anzunähern. Ob dies einen echten Diagnosenshift von der Risikogruppe Schizophrener zu Depressiven oder eher eine über die Jahre hinweg gleich gebliebene Suizidmortalität schwer Depressiver bedeutet, bleibt offen. Allerdings verweist dies erneut auf das traditionell hohe Suizidrisiko depressiv Kranker.

Bei weiteren Untersuchungen sollte die Datenerfassung mit mindestens 3-stelliger ICD-10 erfolgen, um außerhalb der F3-Gruppe angesiedelte Depressionen mit zu berücksichtigen.

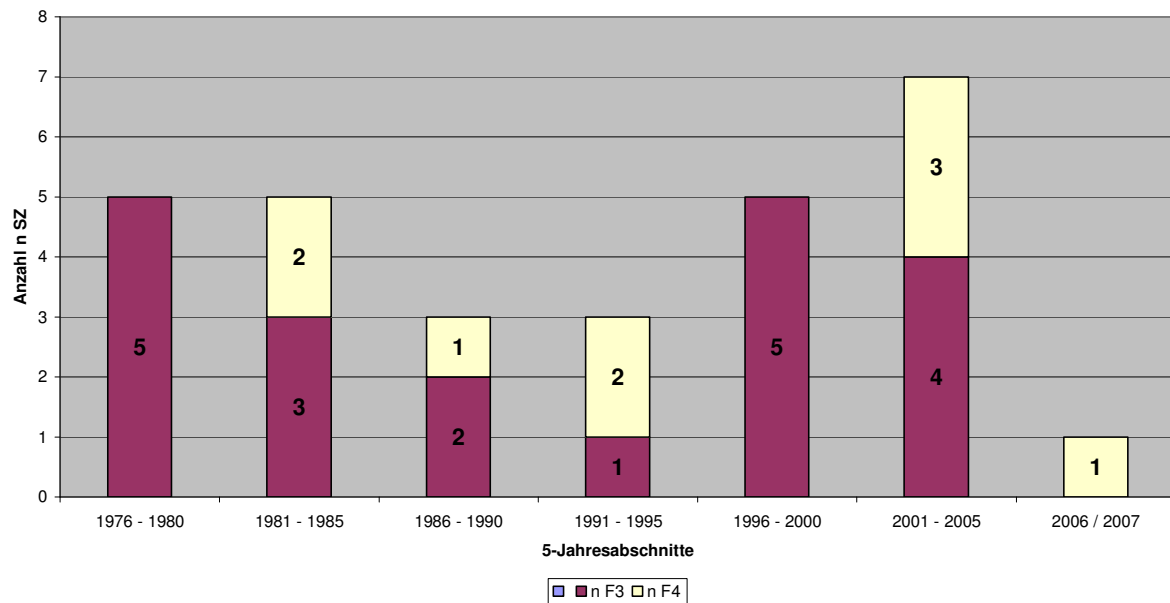
**Literatur**

Literatur bei den Verfassern

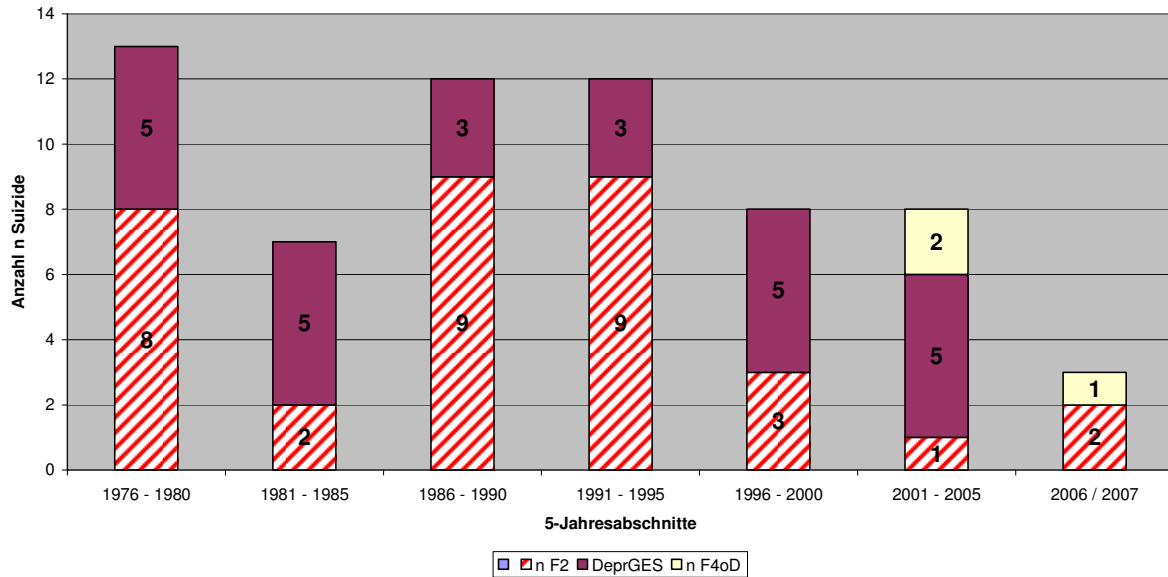
Tabelle 1:

**Suizide BKH Bayreuth:  
(Erst-)Diagnosenverteilung (ICD-10) / 5-Jahresabschnitte**

Jahre	(n) F0	(n) F1	(n) F2	(n) F3	(n) F4	(n) F5	(n) F6	(n) F7	GES
1976 - 1980	0	5	8	5	0	0	0	2	20
1981 - 1985	0	1	2	3	2	0	0	0	8
1986 - 1990	1	0	9	2	1	0	1	0	14
1991 - 1995	0	0	9	1	2	0	0	1	13
1996 - 2000	0	1	3	5	0	0	2	0	11
2001 - 2005	0	3	1	4	3	1	1	0	13
2006 / 2007	0	0	2	0	1	0	0	0	3
<b>GES</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>34</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>82</b>

**Abbildung 1:  
Suizide 5-Jahresverteilung 1976-2007 F3/F4**


**Abbildung 2:**  
**Suizide 5-Jahresverteilung 1976-2007**  
**F2 vs F3/F4-Depression (DeprGES) vs F4-ohne-Depression (F4oD)**



**Abbildung 3:**  
**Suizide 5-Jahresverteilung 1976-2007 FRAUEN**  
**F2 vs F3/F4-Depression vs F4-ohne-Depression**

